

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist für die Unterhaltung, den Ausbau und den Neubau von Bundeswasserstraßen zuständig. Sie sorgt als Strompolizei- und Bauaufsichtsbehörde dafür, dass die Wasserstraßen befahrbar und die bundeseigenen Schifffahrtsanlagen und die Wasserstraßen sicher sind. Als Schifffahrtspolizeibehörde sorgt sie dafür, dass durch den Verkehr oder sonstige Nutzungen auf der Wasserstraße keine Gefahren für Mensch und Umwelt entstehen.

Das **Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)** sucht für die **Wasser- und Schifffahrtsverwaltung** zum **01. Oktober 2016** an verschiedenen Standorten im Küsten- und Binnenbereich

Dipl.-Ingenieurinnen/Dipl.-Ingenieure (Univ./TH/TU) oder Master of Science/Engineering als Referendarinnen/Referendare im Vorbereitungsdienst

Fachrichtungen:

- **Bauingenieurwesen (möglichst Vertiefung Wasserbau, Grundbau oder konstruktiver Ingenieurbau)**
- **Maschinenbau, Nachrichten- oder Elektrotechnik (Schwerpunkte Anlagentechnik, Konstruktionstechnik, Mechatronik, Elektroenergie-, Automatisierungs- oder Kommunikationstechnik)**

Referenzcode der Ausschreibung 20160244_0002

Das Ausbildungsziel ist die Vorbereitung der Nachwuchsbeamtinnen und -beamten des höheren technischen Verwaltungsdienstes auf komplexe und verantwortungsvolle Aufgaben. Dazu zählen z. B. die Leitung eines Sachbereichs oder Projekts in einem Wasser- und Schifffahrtsamt, Wasserstraßen-Neubauamt oder einer Fachstelle für Maschinenwesen.

Aufgabengebiete:

Als Sachbereichsleiterin oder Sachbereichsleiter in einem Wasser- und Schifffahrtsamt übernehmen Sie die Verantwortung für die Wasserstraßenüberwachung und die strom- und schifffahrtspolizeilichen Aufgaben einer Wasserstraße bzw. eines Küstenabschnitts und sorgen für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs. Im Bereich eines Wasserstraßen-Neubauamtes liegen die Aufgaben eines Sachbereichs im bautechnischen Bereich. Hier gilt es, größere Ausbau- oder Ersatzmaßnahmen an den Bauwerken der Wasserstraßen zu planen und auszuführen sowie dazu beauftragte Ingenieurbüros und Baufirmen zu führen. Als Leiterin oder Leiter einer Fachstelle für Maschinenwesen wickeln Sie auf dem Gebiet der Maschinen- und Elektrotechnik sowie des Schiffbaus Ersatzinvestitions- und Erweiterungsmaßnahmen für die Wasser- und Schifffahrtsämter ab.

Zwingende Anforderungen:

- Ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Hochschulstudium ((akkreditierter) Master- oder gleichwertiger Diplomabschluss (Univ./TH/TU)) in den o. g. Fachrichtungen
- Bewerbungsfähig sind deutsche Staatsangehörige und Bewerberinnen und Bewerber, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Islands oder Norwegens besitzen und zum Einstellungstermin das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Wichtige Anforderungen

- Bundesweite Mobilität
- Ausgeprägte Kooperationsbereitschaft und persönliche Belastbarkeit
- Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken, gutes Darstellungsvermögen

- Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Verständnis für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge
- Sozial- und Entscheidungskompetenz, Kreativität, Flexibilität
- Zielorientiertheit
- IT-Kompetenz

Der Vorbereitungsdienst findet im Beamtenverhältnis auf Widerruf statt und dauert 2 Jahre. Er wird mit Ablegen der Großen Staatsprüfung abgeschlossen.

Das Referendariat erfolgt an verschiedenen Standorten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung im Binnen- und Küstenbereich, wobei persönliche Einsatzwünsche, sofern jeweils möglich, Berücksichtigung finden.

Bezahlung:

Während der Referendarzeit haben Sie Anspruch auf Anwärterbezüge. Daneben werden ein Anwärtersonderzuschlag, ggf. ein Familienzuschlag und vermögenswirksame Leistungen gewährt.

Besondere Hinweise:

Frauen werden verstärkt zur Bewerbung aufgefordert.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation nach Maßgabe des § 8 Bundesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Den Belangen des Bundesgleichstellungsgesetzes wird hierbei Rechnung getragen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Das Auswahlverfahren ist mehrstufig und besteht zunächst für die in der engeren Auswahl stehenden Bewerberinnen und Bewerber aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem strukturierten Interview. Anschließend erfolgt als nächste Stufe noch ein Potenzialinterview. Die Auswahlinstrumente dienen als Hilfestellung für die Bewerberauswahl und auch der Förderung der Bewerberinnen und Bewerber.

Bewerbungsverfahren:

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 15.03.2016** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Masterurkunde/-zeugnis, Vordiplom-/Bachelorzeugnis, Nachweis der Akkreditierung des abgeschlossenen Masterstudiengangs der Hochschule, Schulabschlusszeugnis und ggf. Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch. Sollte noch kein Master- oder gleichwertiger Abschluss vorliegen, ist der aktuelle Notenspiegel beizufügen. **Der Master- oder gleichwertige Abschluss muss spätestens am Einstellungstag vorliegen.**

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Studienabschluss sowie Ihren Schulabschluss mit Ausprägung der Abschlussnote und unter „**Berufserfahrung**“ die letzten drei Arbeitgeber (inklusive des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941-602 240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Als Ansprechpartner steht Ihnen im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Herr Machunze unter der Telefonnummer 0228/99 300-3122 zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Internet unter
[http://www.wsv.de/Wir ueber uns/ausbildung/beamtenlaufbahn/hoeherer dienst](http://www.wsv.de/Wir_ueber_uns/ausbildung/beamtenlaufbahn/hoeherer_dienst)
und <http://jobboerse.bmvi.de>.